

Handbuch
WAS-Extension
Version 1.8.1

© grit GmbH - 2016

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Erlaubnis nicht (ganz oder teilweise) reproduziert, benutzt oder veröffentlicht werden.

Inhaltsverzeichnis

1	EINFÜHRUNG	4
1.1	Aufbau der WAS-Extension	4
2	INSTALLATION.....	5
2.1	Installationsvoraussetzung.....	5
2.1.1	Java Web Start	5
2.1.2	Installation von Java Web Start	5
2.2	Installation WAS-Extension	6
2.3	Deinstallation.....	7
2.3.1	Java Web Start Version 7/ 8.....	7
3	WAS-EXTENSION.....	8
3.1	Hauptfenster	8
3.2	Anmelden	8
3.3	Abmelden	9
3.4	Einstellungen.....	9
3.5	Ende.....	9
3.6	Debug / Info.....	9
3.7	? / Über – Seite	10
4	VERWENDUNG DER WAS-EXTENSION.....	11
4.1	Beispielhafte Anfragen	11

1 Einführung

Die Java Web Start-Anwendung WAS-Extension soll Service Anfragen an den gesicherten OGC Service der GDI Thüringen weiterleiten.

Die OGC Services der GDI Thüringen benötigen für gesicherte Inhalte eine Authentifizierung. Diese Authentifizierung erfolgt gegenüber den abgesicherten OGC-Services über den WAS-Service. Mit Hilfe der Oracle Single Sign On (OSSO) kann sich der Anwender gegenüber den abgesicherten OGC-Services authentifizieren. Um die Services der GDI Thüringen in anderen GIS Programmen nutzen zu können, die eine Authentifizierung per OSSO und WAS nicht unterstützen, muss sich der Anwender über die WAS-Extension verbinden.

Kapitel 2 erläutert die Installation und die Deinstallation der WAS-Extension.

Im 3. Kapitel wird die Benutzeroberfläche der WAS-Extension erläutert.

Kapitel 4 beschreibt beispielhafte Anfragen für die Verwendung der WAS- Extension.

1.1 Aufbau der WAS-Extension

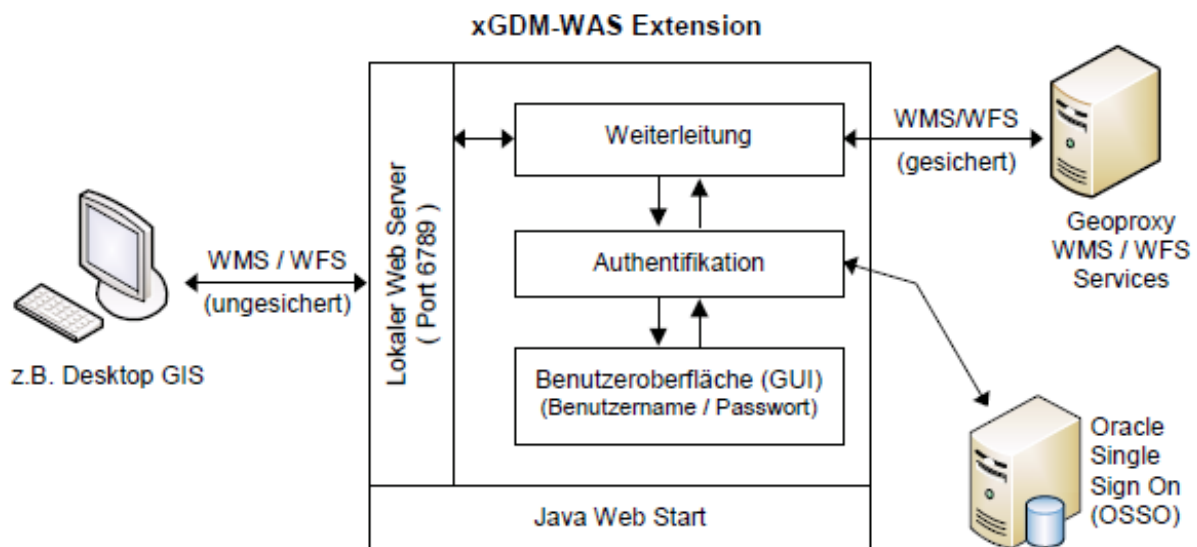


Abbildung 1.1: Aufbau der WAS-Extension

Die WAS-Extension ist als Java Web Start Anwendung realisiert.

Die Anwendung besteht aus den folgenden Komponenten:

- Lokaler Web Server
Annahme eingehender, ungesicherter WMS / WFS Anfragen
- Benutzeroberfläche:
Anzeige des Anmelde- und Webserver Status sowie Eingabe der Benutzerdaten
- Authentifizierung:
Durchführung der Anmeldung am Single Sign On Service
- Weiterleitung:
Weiterleiten der WMS / WFS Anfrage als authentifizierte Anfrage an den WMS / WFS Service des Geoproxy

2 Installation

2.1 Installationsvoraussetzung

Als Installationsvoraussetzung muss ein Java Web Start installiert sein. Dieses ist Bestandteil der Java Runtime und muss mindestens in der Version 7 oder höher vorhanden sein.

Folgendermaßen kann der Anwender überprüfen, ob auf dem Rechner Java Web Start installiert ist.

- Start – Ausführen (Im Suchfeld eintippen oder Tastenkombination Windows-R)
- „javaws –viewer“ eingeben und mit Enter bzw. OK bestätigen

Ist Java Web Start installiert so öffnet sich ein neues Fenster.

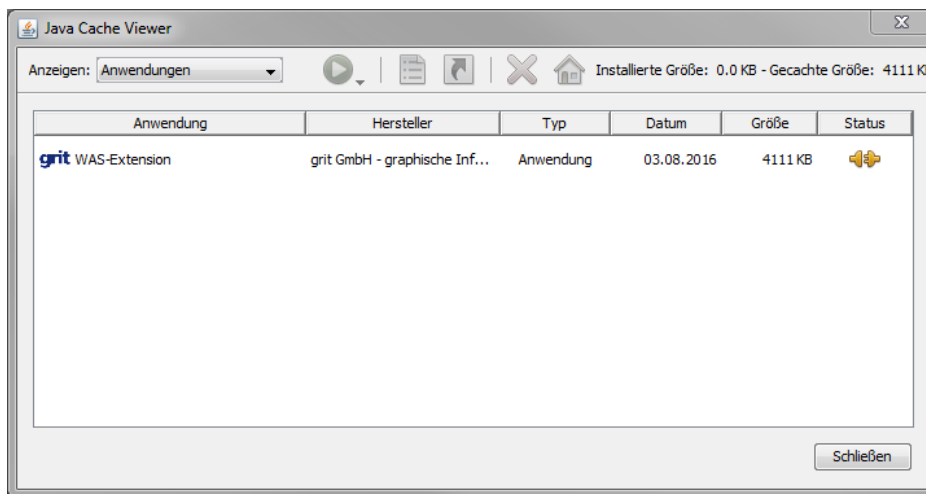


Abbildung 2.1: Java Web Start

In diesem Fenster sieht der Anwender einen Überblick über alle Programme, welche in Java Web Start zur Verfügung stehen.

2.1.1 Java Web Start

Mit Hilfe von Java Web Start können Sie Java-Anwendungen aus dem Internet ausführen. Bei jedem Start einer Java-Web-Start-Anwendung wird überprüft, ob neuere Komponenten vorliegen. So kann der Anwender stets mit der aktuellen vom Autor des Programms zur Verfügung gestellten Version arbeiten.

2.1.2 Installation von Java Web Start

Über folgenden Link können Sie den Java (inkl. Java Web Start) in der Version 8 herunterladen:

<http://www.java.com/de/download/>

Java Web Start ist sowohl in der Java Runtime als auch im Java SDK enthalten.

2.2 Installation WAS-Extension

Über folgenden Link kann der Anwender die WAS – Extension installieren:

<http://www.geoportal-th.de/wasextension/index.html>

Nachdem der Link aktiviert wurde öffnet sich folgendes Fenster:

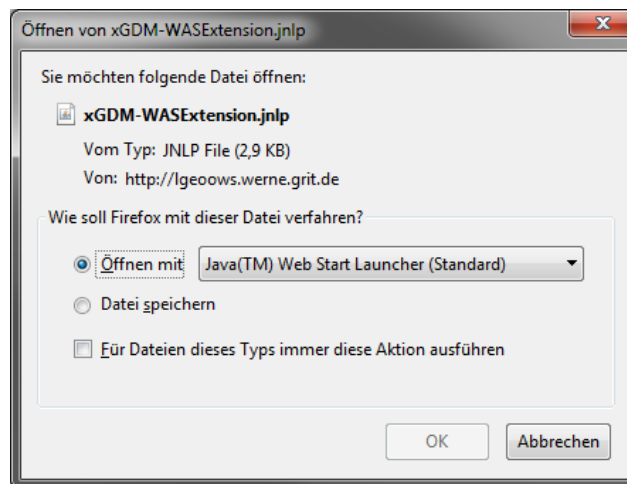


Abbildung 2.2: Installation der WAS – Extension

In diesem Fenster muss der Anwender die oben gezeigten (siehe Abbildung 2.2) Einstellungen aktivieren und mit OK bestätigen.

Anschließend öffnet sich folgendes Fenster mit der Bestätigung des Zertifikates

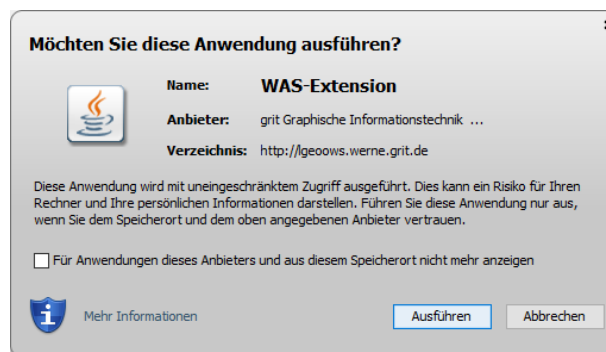


Abbildung 2.3: Sicherheitszertifikat

Nachdem das grit GmbH Zertifikat bestätigt wurde, startet die WAS-Extension und es wird automatisch eine Verknüpfung zum Programm auf dem Desktop abgelegt.

Das Icon auf dem Desktop für die WAS-Extension sieht folgendermaßen aus:



Abbildung 2.4: WAS-Extension Icon

2.3 Deinstallation

Für die Deinstallation der WAS-Extension muss das Anzeigeprogramm für Java Anwendungen geöffnet werden. Dies kann über

- Start – Ausführen (Im Suchfeld eingeben oder Tastenkombination Windows-R)
- „javaws –viewer“ eingeben und mit Enter bzw. OK bestätigen

erfolgen.

2.3.1 Java Web Start Version 7/ 8

Ist der Java Web Start in der Version 7 oder 8 installiert, so erscheint folgendes Fenster:

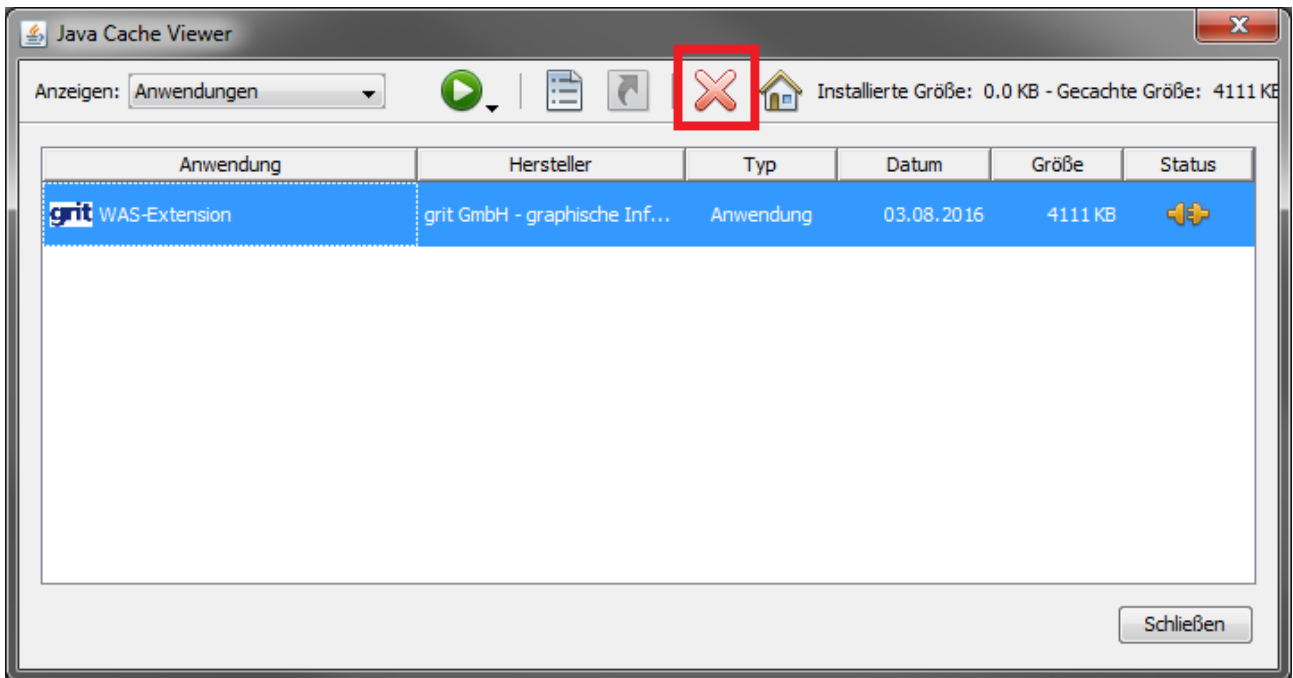


Abbildung 2.5: Deinstallation Java Web Start v7/8

Die Java-Anwendung WAS-Extension kann mit Hilfe des roten Kreuzes gelöscht werden. Es wäre auch möglich die Anwendung mit Hilfe eines links Klicks auf die Anwendung zu löschen.

3 WAS-Extension

3.1 Hauptfenster

Abbildung 3.1 zeigt das Hauptfenster der Abbildung:

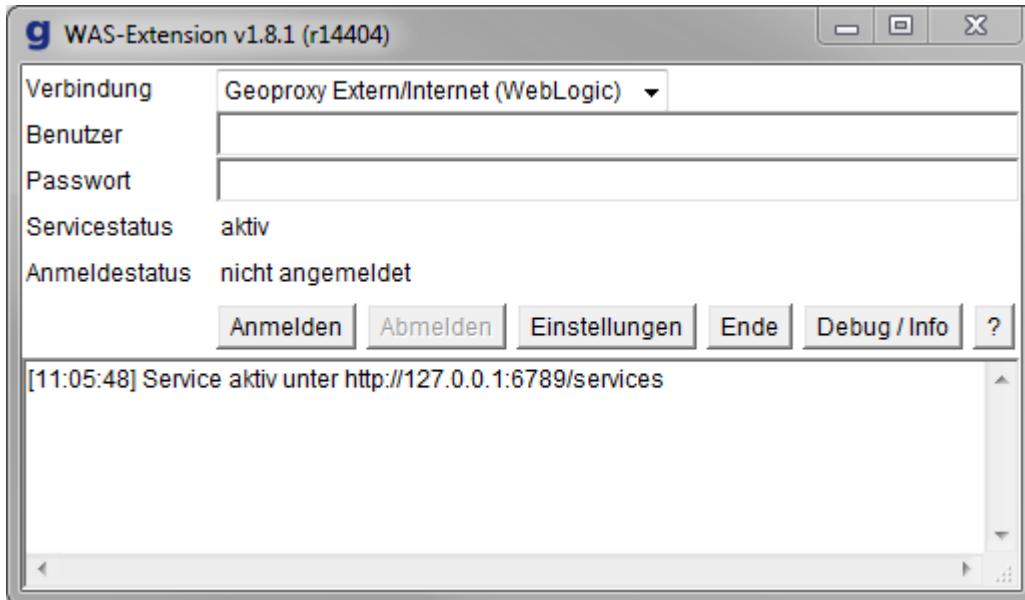


Abbildung 3.1: WAS-Extension

Verbindung:

Im Hauptfenster können als erstes verschiedene Verbindungen ausgewählt werden.

➤ **Geoproxy Extern/Internet:**

Die Geoproxy Extern/Internet Verbindung muss ausgewählt werden, wenn der Anwender aus dem Internet auf die Services zugreifen will.

➤ **Geoproxy CN**

Die Verbindung Geoproxy CN stehen Anwendern im Intranet zur Verfügung.

Die Liste der Verbindungen kann je nach Konfiguration abweichen.

Benutzer und Passwort:

Der Benutzer muss im SSO registriert sein.

Servicestatus:

Der Servicestatus zeigt an ob der lokale Port aktiv ist.

Anmeldestatus:

Der Anmeldestatus zeigt an, ob der Benutzer beim SSO angemeldet ist. Wenn der Benutzer angemeldet ist erscheinen die anmelde Daten.

Protokoll:

Im unteren Teil der Anwendung werden allgemeine Informationen die bei dem Start der Anwendung bzw. bei eingehenden Anfragen entstehen Protokolliert.

3.2 Anmelden

Mit Hilfe des „Anmelden“ Buttons kann sich der Benutzer nach Eingabe von Benutzername und Passwort anmelden. Die manuelle Anmeldung über diesen Button ist nicht zwingend notwendig, wenn Benutzername und Passwort eingegeben und gültig sind, erfolgt eine automatische Anmeldung bei der ersten Anfrage über die WAS-Extension.

3.3 **Abmelden**

Mit Hilfe des „Abmelden“ Buttons kann sich der Benutzer vom WAS Service abmelden.

3.4 **Einstellungen**

Die folgende Abbildung zeigt das Fenster der Einstellungen:

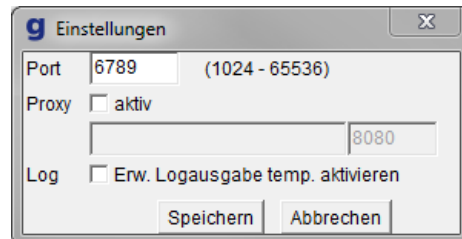


Abbildung 3.2: Einstellungen

In diesem Fenster kann als erstes der Port eingestellt werden. Standardmäßig ist der Port 6789 eingestellt. Falls diesen Port schon ein anderer Dienst oder eine andere Software belegt, so kann ein anderer Port eingestellt werden.

Als nächstes erfolgt die Einstellungen des Proxys. Diese Einstellung wird nicht vom System übernommen. Sie wird allerdings nötig, wenn keine direkte Internetverbindung zur Verfügung steht. Über die Einstellung „Erw. Logausgabe temp. aktivieren“ kann eine erweiterte Protokollierung im Hauptfenster aktiviert werden. Dies ermöglicht im Problemfall detailliertere Logausgaben an den Support weiterzugeben. Diese Einstellung wird nach dem Beenden der Anwendung wieder deaktiviert.

3.5 **Ende**

Der „Ende“ Button schließt die Java-Anwendung WAS-Extension und es erfolgt eine automatische Abmeldung vom SSO.

3.6 **Debug / Info**

Über den Button „Debug / Info“ kann die Protokollierung im Unteren Bereich des Hauptfensters zwischen den Verbindungsinformationen und der Ereignis-Protokollierung umgestellt werden.

3.7 ? / Über – Seite

Über den „?“ Button erscheint folgende Seite mit Informationen zur Anwendung und der Version.

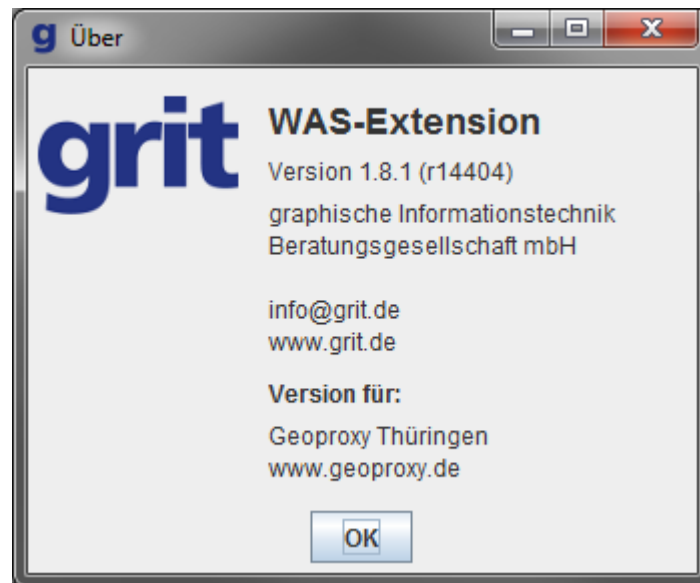


Abbildung 3.3: Info-Seite

4 Verwendung der WAS-Extension

Die WAS-Extension wird wie ein regulärer WMS bzw. WFS Service angesprochen. Sofern der Port nicht geändert wurde so kann die WAS-Extension über die Adresse `http://127.0.0.1:6789/services` erreicht werden. Das Erweitern der URL um definierte Service-Endpoints zu erreichen ist ebenfalls möglich.

4.1 *Beispielhafte Anfragen*

Anfrage der WMSCapabilities:

```
http://127.0.0.1:6789/services?SERVICE=WMS&VERSION=1.1.1 ↵  
&REQUEST=GetCapabilities
```

Anfrage der WMSCapabilities eines Service-Endpoints:

```
http://127.0.0.1:6789/services/DOPwms?SERVICE=WMS&VERSION=1.1.1 ↵  
&REQUEST=GetCapabilities
```

Anfrage der WFS Capabilities:

```
http://127.0.0.1:6789/services?SERVICE=WFS&VERSION=1.1.0 ↵  
&REQUEST=GetCapabilities
```

Um die Darstellung langer Adressen („HTTP Get“) zu verbessern, wurden diese Zeilen umgebrochen und an der Umbruchstelle mit einem „↵“ Zeichen markiert.